

Termine

**Jahrestreffen AK Süd/Nord
Ärzte in sozialer Verantwortung
(IPPNW)**

Fr., 04.08. bis So. 06.08.

Bildungsstätte am Frauenberg

Öffentliche Veranstaltungen

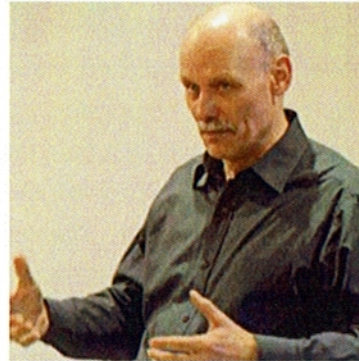
**Vortrag „Wege zum Frieden -
Verhandlungen im Ukraine-Krieg“**
Referent: Dr. Theodor Ziegler, EKiba
Sa., 05.08., 17.00 Uhr bis 18.30 Uhr
Martinskirche im Schlipptental

Mahnwache zum Hiroshima-Tag
Friedensinitiative Hersfeld-Rotenburg
So., 06.08., 13.00 Uhr bis 14.00 Uhr
Linggplatz vor dem Stiftsbezirk

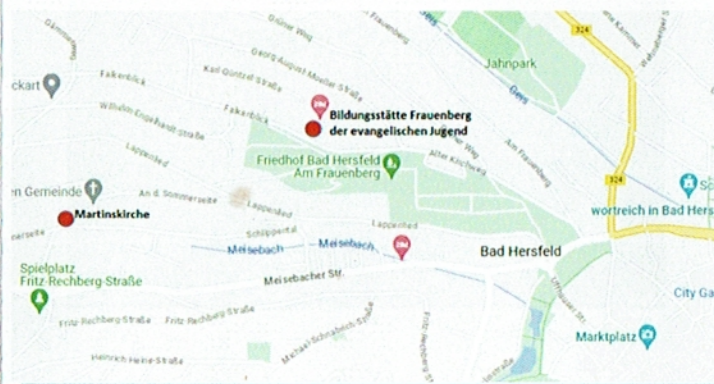
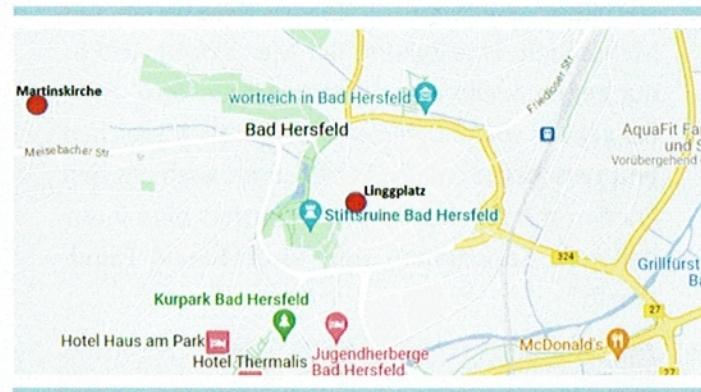
Ökumenisches Friedenskonzert
Pianistin You-Kyong Kim
So., 06.08., 18.00 Uhr bis 19.00 Uhr
Martin-Luther-Haus, Großer Saal



Referent Dr. phil. Theodor Ziegler



Seit 2012 Lehrbeauftragter an
der Evangelischen Hochschule in
Freiburg.



EINLADUNG



Die Martinskirche Bad Hersfeld, Wilhelm Kneisel, 1973

Die Martinskirchengemeinde lädt herzlich zu
einem Vortrag mit Diskussion anlässlich eines
IPPNW-Treffens (International Physicians for
the Prevention of Nuclear War) in Bad Hersfeld
ein:

Wege zum Frieden

Referent: Dr. phil. Theodor Ziegler, von
der Initiative „Sicherheit neu denken“

Samstag, 5. August 2023,
17.00 Uhr - 18.30 Uhr

Ort: Evangelische Martinskirche,
Schlipptental 39
36251 Bad Hersfeld

Ansprechpartner: Dr. Wolfgang Thon
06621 965700 (0176 21553234)



Wege zum Frieden – Verhandlungen im Ukrainekrieg sind möglich und notwendig

Einladung zum Vortrag in der Martinskirche am 5.8.2023 von Dr. Theodor Ziegler (EKiBa)

Beim IPPNW-Weltkongress in Mombasa im April 2023 haben die Ärzte für die Verhütung des Atomkrieges eindringlich auf die Risiken und drohenden Folgen des Ukraine-Krieges hingewiesen: „Der Krieg ist mit enormen Kosten für die Menschen vor allem in, aber nicht nur in der Ukraine verbunden und verursacht unsägliches Leid. So viele Zivilisten und Soldaten beider Seiten haben ihr Leben, ihre Gesundheit und ihre Lebensgrundlage verloren. Darüber hinaus hat die weltweite Nahrungsmittelversorgung bereits gelitten, und die Preise für lebenswichtige Güter steigen. Vor allem besteht die reale und wachsende Gefahr, dass die Welt in naher Zukunft in einen Atomkrieg gerät. Mit jedem Tag des anhaltenden Krieges in der Ukraine steigt dieses Risiko. In einem Atomkrieg gibt es keine Gewinner, sondern nur Verlierer. Vergleichbar allenfalls mit der Situation 1962 und dem Höhepunkt des kalten Krieges in den 1980er Jahren steht die Menschheit heute am Scheideweg. Entweder findet sie zu ihren einzigartigen Fähigkeiten der Versöhnung, Kooperation und Empathie zurück – oder sie folgt ihren dunkelsten Neigungen zu Gier, Rachsucht und alles verzehrender Zerstörungswut.“

Die Friedensinitiative Hersfeld-Rotenburg hat in jetzt bereits über 70 wöchentlichen Mahnwachen entschieden für eine Verhandlungslösung des Ukrainekrieges plädiert und hat sich dem internationalen Appell für den Frieden von Prof. Klaus Mögling, Kassel, angeschlossen. Zitat: „Die weltweiten Kriege und die ständig beschleunigte Hochrüstung stehen der ökologischen Krise entgegen. Die Arsenale der Atommächte und über 400 Nuklearreaktoren weltweit sowie die ökologischen Kippunkte der Klima- und anderer ökologischer Katastrophen sowie die internationale Rivalität sind eine ständig zunehmende Gefahr für die Zukunft der Menschheit. Eine Zukunft der Menschheit wird es nur geben, wenn diese eine friedliche wird. Hierbei geht es sowohl um den innergesellschaftlichen und zwischenstaatlichen Frieden als auch um den Frieden mit der Natur. Dies erfordert eine internationale Kooperation statt Rivalität und Feindschaft.“



Beim Evangelischen Kirchentag (DEKT 2023 in Nürnberg) hat der Friedensbeauftragte des Rates der EKD, Landesbischof Friedrich Kramer, klar Position bezogen: „**Jetzt ist die Zeit – für Frieden!**“ und folgende Forderungen genannt:

- 1) Jetzt ist die Zeit für Waffenstillstand und Friedensverhandlungen!
- 2) Jetzt ist die Zeit, die Rüstungsspirale und atomare Bedrohung zu stoppen!
- 3) Jetzt ist die Zeit für Krisenprävention und zivile Konfliktbearbeitung!
- 4) Jetzt ist die Zeit, Sicherheit neu zu denken!
- 5) Jetzt ist die Zeit, unser Klima und unsere Umwelt zu schützen!

IPPNW AK Süd/Nord
Friedensinitiative Hersfeld-Rotenburg

Dr. Wolfgang Thon,
Kirchenvorsteher an der Martinskirche